



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXVII. Ein gemeiner Schutz vnd Bestettigungsbrieff Marggraff Friderichs zu Brandenburg, Churfürst etc. dorinne er dem Closter bestettiget alle Ire Priuilegia vnnd entphehet die Inn sondern schutz ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXVII. Ein gemeiner Schutz vnd Bestettigungsbrief Marggraff Friderichs zu Brandenburk, Churfürst etc., dorinne er dem Closter bestettiget alle Ire Priuilegia vnd entpheet sie Inn sondern schutz vnd friden, gleich andern seiner Churfürftl. gnaden Prelaten vnd Closter.

Wir Friderich, vonn Gots gnadenn Marggraff zu Brandenburk, des Heiligenn Romischenn Reichs Ertz Cammerer vnd Burggraff zu Nurnberk, Bekennen mitt dissem offenn briue vor vns vnd vnser erbenn vnd nachkommenn gein allenn denn, die dissen briue sehend lesenn oder horendt lesenn, wan fur vns kommen Ist der Wirdige, vnser lieber getrewer Herre Peter, Abbete des Closters zur Himmelpforthe, vnd vnns vleissigliche vnd demutiglich gebethenn hatt, Ime vnd seinem Gotshause Ire althe briue, priuilegien, gerechtigkeit vnd freiheit, die sie von vnsern vnsarn, seligenn, haben geruchtenn zu bestettigenn vnd Confirmirenn: Des habenn wir angefehenn seine vleissige bette, auch seine getreue dinste, die er vnns woll thun soll vnd muge, Sonderlich auch, das er, sein Conuenthe vnd nachkommen denn Allmechtigenn Gotte vleisslich fur vns vnd vnser nachkommenn bittenn vnd In Ire gedechtnus habenn sollenn; Darumb vnd auch von besondern gnadenn haben wir In alle Ire alte brieffe, Priuilegien, gerechtigkeit vnd freiheit, als die Ire brieffe von worthe zu worthe vnd von Artickeln zu Artickell Inhaltenn, Confirmirett vnd bestettiget, Confirmirenn vnd bestettigen Ine die, mitt krafte ditz brieffs, sie gantz vnd vnuorbrochenlich darbei bleibenn zulassenn, ohne alle Argeliste. Auch Habenn wir den obgenanthen hern Peter, sein Conuenthe vnd Gotshause vnd alle Ire guther In vnsern schirm vnd friede genommen, Vnd sollen vnd wollen sie auch getreulich schirmen vnd schutzenn, gleicherweisse als ander vnser prelatenn vnd Closter, ohne alle geferde. Des zu Vrkundt vnd bekendnisse geben wir In dissen briue, mit vnserm anhangenden Insegell besiegelt, der gegeben Ist zum Berlin, Am Dornstag nach visitationis Marie, nach Gottes geburth vierzehnen hundert Jar, darnach Im ein vnd zwentzigsten Jhare.

Collationata et auscultata est hec presens Copia per me supradictum Notarium Erasm. Seidell et concordat cum suo vero originali de verbo ad verbum, quod attestor hac mea manu propria.

LXXVIII. Ein Vortrag Hertzog Johanen zu Mekelnburk etc. zwuschen dem Closter vnd der Stat Lychenn, belangende den Vischerzins Inn herurter Statt etc.

Wy Johann, vonn Gotes gnade Hertoge tho Mekelnburk, tho Stargardt vnd tho Rostock herre, Bekennenn vnd betugenn openbar In vnsern Jegenwardigenn breue vor Allweme, daer he vorkummet, vnd sundergen vor denn, den desse nachreuen sacke anrörende ifs, dat wi mitt vnsern leuenn getruwen Rathmannenn vnser Stadt Lychenn In frundtschop hebben vrschedenn denn Erwerdigenn gestlikenn Vader vnd herren, Broder Arnde, Abbate to der Himmelporte, von seines Closters wegenn von ener siede, vnd die vischer Inn vnser Stadt Lychenn vonn der andern siede, Inn dieffer nachreuen mate vnd wiese vmme die twiedracht, die sie vnder enandern haddenn vonn der vischery wegenn. Tho dem Irstenn, dat en iewelk vischer, de vppe des vrschreuen Closters watern vischet, schall dem Abbate vonn des Closters wegenn, edder weme he dat beuelett, Jo vor soss nettenn geuenn een punt vinkenaugenn penninge. Were